

Mitteilungsblatt

Nr. 5

Oktober 2017



Behörde und Verwaltung informieren

Aktuell

Unterhaltsarbeiten Friedhof Andwil – Einräumung Missverständnisse

Aufgrund diverser Missverständnisse möchte die Friedhofkommission klarstellen, dass Andreas Müller weiterhin für den Unterhalt beim Friedhof Andwil zuständig ist. Bei den allgemeinen Unterhaltsarbeiten von der Gärtnerei Neubauer handelte es sich nur um Neubepflanzungen und Einfassung der bestehenden Kinder- und Erdbestattungsgräbern. Diese Arbeiten wurden aufgrund eines Antrages an der Gemeindeversammlung am 22. Mai 2017 in Auftrag gegeben. Die Friedhofkommission entschuldigt sich bei Andreas Müller für die missverständliche Formulierung.

Treffen mit der Gemeinde Andwil SG

In diesem Jahr waren unsere Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat Andwil SG unsere Gäste. Nach der Besichtigung beim Wasserzweckverband Region Kreuzlingen liessen wir den Anlass bei einem Nachtessen in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Jungbürgerfeier 2017

Am Samstag, 9. September 2017 fand die Jungbürgerfeier der Politischen Gemeinde Birwinken statt. Dass 20 von 34 Jungbürgern der Einladung gefolgt sind, erfreut den Gemeinderat sehr. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie die Mitglieder des Gemeinderates massen sich auf der Rennstrecke der Kartbahn in Fimmelsberg. Den Tagessieg konnte sich Elias Papadopoulos aus Mattwil sichern. Der zweite Teil des Anlasses mit der eigentlichen Feier fand im Restaurant Waage in Mattwil statt. Der anschliessende Besuch des Udinesefestes in Mattwil war ein gemütlicher Ausklang dieser Jungbürgerfeier.



Abstimmungssonntag

Am 26. November 2017 steht bereits wieder die nächste Abstimmung an. Folgende Vorlagen gelangen zur Abstimmung:

- Kreditbegehren von Fr. 26'880'000.00 für den Erweiterungsbau 2 der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen
- Ersatzwahl einer Friedensrichterin oder eines Friedensrichter im Bezirk Weinfelden

Gemeindeversammlung 27. November 2017

Am Montag, 27. November 2017 findet die nächste Gemeindeversammlung in der Kirche in Andwil statt. Der Gemeinderat Birwinken freut sich über eine rege Teilnahme. Nach der Versammlung sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Das Steueramt informiert

Einzahlungen via e-Banking



Bei elektronischen Einzahlungen per Internet (e-Banking) gilt zu beachten, **dass die Referenzzeile des zugestellten Einzahlungsscheines zu übernehmen ist**. Somit wird die Zahlung auf das richtige Steuerjahr verbucht. Wird die Referenzzeile nicht auf das aktuelle Steuerjahr angepasst, wird die Zahlung auf ein falsches Steuerjahr gebucht. Dies kann dann wiederum Mahnungen auslösen. Um diese Unannehmlichkeiten zu vermeiden, bitten wir Sie die Referenzzeile anzupassen.

Provisorische Steuerrechnung 2017

Das Steueramt macht die Steuerpflichtigen darauf aufmerksam, dass **die 3. Rate per 31. Oktober 2017 fällig wird**. Für verspätete Zahlungen müssen Ausgleichszinsen erhoben werden. Das Steueramt bittet um umgehende Zahlung der noch ausstehenden Beträge. Besten Dank.

Bei Fragen zögern Sie nicht uns anzurufen oder kommen Sie am Schalter vorbei.

STEUERAMT BIRWINKEN



Erteilte Baubewilligungen

Ordentliches Verfahren

Läubli Mijamin und Eliane, Bürgeln Abbruch Scheune und Neubau EFH
Löwenstrasse, Birwinken



Handänderungen

gemäss Amtsblatt des Kantons Thurgau Nr. 34/2017 - 41/2017

07. September 2017, Grundstück Nr. 194, 12642 m², Wald, Türggei; Veräusserer Krebs Werner, Hefenhofen, erworben am 30.06.1975 und 01.03.1991; Erwerber Zeberli Martin und Andrea, Goldach



Ankündigung einer Ersatzwahl in den Gemeinderat am Sonntag, 4. März 2018

Patrick Keller tritt infolge Wegzug aus dem Gemeinderat zurück.
Der Gemeinderat hat dem Entlassungsgesuch zugestimmt.

Für den Rest der Amtsdauer 2015 bis 2019 ist deshalb an der Urne
1 Mitglied des Gemeinderates zu wählen.

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl auf den **4. März 2018** festgelegt.
Ein allfälliger 2. Wahlgang ist auf 10. Juni 2018 angesetzt.

Alle Wahlvorschläge, die Aufnahme auf die Namenliste gemäss
§ 28 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht finden sollen,
müssen bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag, d.h. bis spätes-
tens

Montag, 8. Januar 2018, 17.00 Uhr,

bei der Gemeindekanzlei, Lochäckerstrasse 2, 8585 Mattwil, einge-
reicht werden.

Die Vorgeschlagenen sind gemäss § 29 des Gesetzes über das
Stimm- und Wahlrecht mit Namen, Vornamen, Geschlecht,
Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse zu bezeichnen.
Der Vorschlag ist von mindestens zehn in der Politischen Ge-
meinde Birwinken wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen
und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen.
Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Formulare sind bei der Gemeindekanzlei erhältlich.

GEMEINDERAT BIRWINKEN

Ausschreibung der Fischereirechte

Zur Neuverpachtung wird die folgende Fischpacht ausgeschrieben:

Fischpacht Giessen und Klarsreuti (FW-Weiher Ost)

Pachtdauer: 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2025
Pachtzins: Fr. 200.00
zulässige Pächterzahl : 2 – 4
Pflichteinsatz: gemäss Angabe kantonaler Fischereiaufseher

Bewerbungen sind mit dem offiziellen Formular, das auf der Gemeindekanzlei erhältlich ist, **bis 24. November 2017** beim Gemeinderat Birwinken einzureichen.

Bewerben kann sich nur, wer sich über den Besitz der kantonalen Fischerkarte im Zeitpunkt der Bewerbung ausweist.

Mattwil, 24. Oktober 2017

GEMEINDERAT BIRWINKEN





Zurückschneiden der Bäume und Sträucher an Strassen und Wegen

Nutzen Sie die schönen Tage und bringen Sie Ihren Garten gemäss Bestimmungen des kant. Gesetzes über Strassen und Wege in Ordnung.

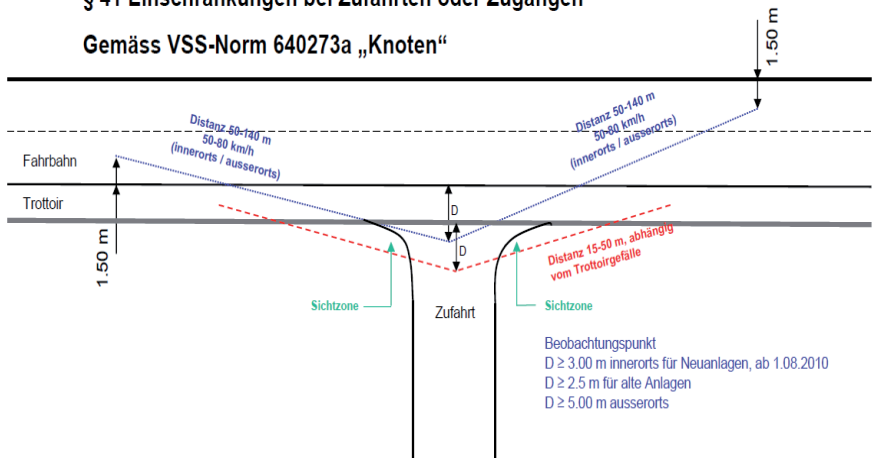
Kantonales Tiefbauamt



VII Anstossende Grundstücke

§ 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Zugängen

Gemäss VSS-Norm 640273a „Knoten“



-Im Sichtzonenbereich dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen, sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

-Die Gemeinden haben die Einhaltung dieser Vorschrift bei allen öffentlichen Strassen durchzusetzen.

- ✧ **Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen** dürfen Böschungen, Einfriedungen, Mauern und Pflanzungen, einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen, **höchstens 80 cm** ab Strassenhöhe erreichen.
- ✧ **Bei Neupflanzungen** müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von zwei Metern zur Strassen- und Weggrenze einhalten.
- ✧ **Überragende Äste** sind im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4.5 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.5 m zu stutzen.
- ✧ **Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** müssen einen **Stockabstand von 60 cm** zur Strassen- und Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.
- ✧ **Landwirtschaftliche Kulturen** von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten.

Wir bitten alle Grundstückeigentümer und Einwohner der Gemeinde, Ihre Grundstücke im Bereich von Strassen und Wegen auf Sichtbermen zu prüfen und allfällige Gesetzesverstösse zu beheben.

Bei Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ressort Strassen
Gemeinderat Patrick Keller

WINTERDIENST / SCHNEERÄUMUNG



Der Winter kann mit plötzlichen massiven Schneefällen, Eisregen oder vor allem gefrierendem Schneematsch sehr tückisch sein. Die für den Winterdienst beauftragten Personen sind bemüht, den Winterdienst bezüglich Qualität, Reaktionszeit und Aufwand, unseren ländlichen Verhältnissen angepasst, auszuführen. Die Gemeindestrassen und Trottoirs sind mit den zur Verfügung stehenden Maschinen in möglichst gutem Zustand zu halten. Streumittel werden reduziert und umweltschonend eingesetzt.

Um weiterhin einen speditiven und rechtzeitigen Winterdienst anbieten zu können, sind die Einwohner und Einwohnerinnen gebeten, folgendes zu beachten:

Schneeablagerungen

Gemäss Kantonalem Gesetz über Strassen und Wege kann bei der Räumung öffentlicher Strassen, Wege und Plätze, Schnee auf dem anstossenden Grundstück abgelagert werden. Hingegen ist es nicht gestattet, von Höfen, Vorplätzen etc. Schnee auf öffentliche Strassen, Wege und Plätze zu schaffen.

Hydranten

Die Grundeigentümer werden ersucht, keinen Schnee um Hydranten herum zu deponieren. Die Hydranten müssen, um auch im Winter genügenden Löschschutz bieten zu können, jederzeit gut zugänglich sein.

Private Plätze / Zufahrten

Die Gemeinde übernimmt keine Schneeräum- oder Salzeinsätze auf privaten Plätzen. Auch private Zufahrten werden nicht durch die Unternehmer geräumt; die Bürger werden gebeten, frühzeitig einen allfälligen Räumungseinsatz auf privater Basis zu organisieren.

Parkieren von Fahrzeugen

Gemäss Eidgenössischer Verordnung über die Strassenverkehrsregeln sind Fahrzeuge von öffentlichen Strassen und Parkplätzen zu entfernen, wenn sie die bevorstehende Schneeräumung behindern können. Da die Hauptschneeräumung meist in den frühen Morgenstunden erfolgt, bitten wir alle Motorfahrzeughalter, ihre Fahrzeuge auf privatem Grund abzustellen. Für Schäden bei der Ausführung der Winterdienstarbeiten lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

Beauftragte Unternehmen

Unternehmer	Ortsteil	zuständig für
Daniel Haffa	Region Nord*	pfaden, salzen
Ernst Langenegger	Ganzes Gemeindegebiet	Trottoir räumen
Gebrüder Höpli	Region Süd**	pfaden, salzen

*Region Nord: Birwinken, Klarsreuti, Mattwil, Happerswil (Dorfgebiet)

**Region Süd: Andwil, Buch, Guggenbühl, Gemeindestrasse Andwil – Happerswil

Die Vorstellungen über einen optimalen Winterdienst liegen zum Teil weit auseinander. Um den Winterdienst in unserer Gemeinde den Verhältnissen angepasst erbringen zu können, wurde der Werkhofleiter Mario Moser mit der Winterdienstkoordination beauftragt.

Wir danken Ihnen für die Beachtung der gültigen Regelungen, das entgegengebrachte Verständnis und Ihr Mitdenken.

Ressort Strassen
Gemeinderat Patrick Keller

Waldwirtschaftsjahr 2017/2018

Die Holzereisaison steht vor der Tür

Mit dem Einzug von Herbst und Winter stehen im Thurgauer Wald vielerorts die wichtigsten Holzereiarbeiten bevor. Für den Waldeigentümer ist es wichtig, sich bereits frühzeitig mit der Holzernte bzw. der Waldpflege zu befassen und mit dem Revierförster Kontakt aufzunehmen.

Anzeichnungspflicht

Wer im Wald Bäume fällen will, benötigt immer eine Bewilligung des Forstdienstes (Art. 21 eidgenössisches Waldgesetz). Im Normalfall genügt es, wenn der Revierförster die Holznutzung anzeichnet. Kontaktieren Sie ihn dazu bitte frühzeitig.

Die Borkenkäfersituation ist kritisch und erfordert erhöhte Aufmerksamkeit

Beobachten Sie Ihre Fichten in diesem Jahr besonders aufmerksam, denn aufgrund der erstarkten Borkenkäferpopulation in den Vorjahren und aufgrund des warmen und trockenen Wetters im Frühsommer ist das Befallsrisiko deutlich erhöht. Man muss dabei genau hinschauen, denn bei einem Befall im Herbst fällt zuerst die Rinde ab, während die Baumkrone noch länger grün ist. Damit die Käferpopulation und das Schadausmass nicht noch weiter zunehmen, ist rechtzeitiges Fällen und Abführen von befallenen Bäumen sehr wichtig.



Wir rufen Sie als Waldeigentümer auf:

- Kontaktieren Sie vorgängig und frühzeitig Ihren Revierförster zu sämtlichen Fragen rund um den Wald und bezüglich Holznutzung.
- Beobachten Sie Ihren Wald hinsichtlich Borkenkäferbefall. Es gilt der Grundsatz, wonach Bäume, in denen die Käfer noch drin sind, samt Kronenmaterial aus dem Wald zu entfernen sind. Hinweis: Verbrennen nur nach Absprache mit dem Revierförster, weil solche Feuer im Wald meldepflichtig sind.
- Arbeiten Sie aufgrund des Unfallrisikos **nie alleine** im Wald.

Frauenfeld
September 2017

Forstamt Thurgau
Tel. 058 345 62 80
www.forstamt.tg.ch

Gesetzliche Grundlagen zur Holznutzung im Wald:

Wer im Wald Bäume fällen will, benötigt eine Bewilligung des Forstdienstes (Art. 21 WaG). Alle Holznutzungen sind entsprechend vor der Ausführung durch den Forstdienst anzuzichnen.

In folgenden Situationen hat der Waldeigentümer via Revierförster eine formelle Schlagbewilligung des Forstkreises einzuholen:

- Für begründete Ausnahmen vom Kahlschlagverbot.
- Für Holznutzungen in Waldflächen, die nicht vorrangig der Holznutzung zugewiesen sind und in denen die waldbauliche Planung keine Eingriffe vorsieht.



Waffen-Sammelaktion

**Samstag, 11. November 2017
in Amriswil**

Feuerwehrzentrum, Kreuzlingerstrasse 28

**Samstag, 25. November 2017
in Frauenfeld**

Polizeikommando, Zürcherstrasse 325

Jeweils von 9 bis 13 Uhr können nicht mehr benötigte Waffen, Waffenbestandteile, Munition sowie Sprengstoffe gratis zur fachgerechten Entsorgung abgegeben werden.

**Weitere Informationen
auf www.kapo.tg.ch**

**Die Kantonspolizei Thurgau.
Mit Sicherheit.**

Herzlich willkommen ...



Andwil

Michael Baumeler, Dorfstrasse 22
Jeannette Schoop, Lenzenhaus 4
Brigitte Wüthrich, Heimenhofen 33

Happerswil

Rocco Marrongelli, Illighauserstrasse 5
Margrit Niedermann, Illighauserstrasse 5

Mattwil

Christian Bach, Dorfstr. 32
Nina Stadelhofer, Neugasse 13



auf Wiedersehen...



Andwil

Larissa Bernold, Säntisstrasse 12
Michelle Bernold, Säntisstrasse 12
Raffael Bernold, Säntisstrasse 12

Birwinken

Silvia Raduha, Hauptstrasse 35

Happerswil

Elvira Arpagaus, Mattwilerstrasse 25
Marco Rupp, Mattwilerstrasse 24

Klarsreuti

Robin Brasch, Klarsreuti 21

Mattwil

Carlo Olimpico, Neugasse 13

Mitteilung des Einwohneramtes

Ehe

01.09.2017 **Rupf Livia** und **von Arx Remo**, beide wohnhaft in Mattwil

Geburt

30.09.2017 **von Arx Nevio**, Sohn des von Arx Remo und Livia,
wohnhaft in Mattwil

Einwohnerzahl per 30.09.2017: **1345** (Vorjahr 1340)

Gemeindekanzlei Birwinken



Krankenkassen-Prämienverbilligung 2017

Im März 2017 haben bezugsberechtigte Personen, welche per 1. Januar 2017 den gesetzlichen Wohnsitz in Birwinken hatten, ein Antragsformular für die Krankenkassen-Prämienverbilligung erhalten. Personen, welche das Antragsformular bis heute noch nicht eingereicht haben, werden gebeten, dies bis spätestens **30. November 2017** bei der Gemeindeverwaltung Birwinken abzugeben.

Der Anspruch auf die Prämienverbilligung 2017 verfällt am **31. Dezember 2017**.

Kurzaufenthalter beantragen die Prämienverbilligung mindestens 30 Tage vor Abreise ins Ausland bei der Wohnsitzgemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und der Prämienbeitragszahlungen.

Bei allfälligen Fragen steht Ihnen die Krankenversicherungskontrollstelle Birwinken gerne zur Verfügung (Tel. 071 649 30 80).

Krankenkassenkontrollstelle Birwinken



Mittagstisch

Im November und Dezember findet der Mittagstisch an folgenden Orten statt.

Montag, 20. November 2017, 12.00 Uhr

Musigschöpfli, Birwinken

Anmeldung bis 15. November direkt bei Heidi Thür, Tel. 076 / 490 22 45

Sollten Sie keine Mitfahrgelegenheit organisieren können, melden Sie sich bei Herr R.Ehrismann, Happerswil, Tel. 071 / 648 20 38

Es freut uns sehr das wir das Musigschöpfli als Gastgeber für den Mittagstisch gewinnen konnten.

Montag, 18. Dezember 2017, 12.00 Uhr

Restaurant Waage, Mattwil

Anmeldung bis 14. Dezember direkt im Rest. Waage, Tel. 071 / 648 110 40

Sollten Sie keine Mitfahrgelegenheit organisieren können, melden Sie sich bei Frau C: Brühlmann, Eckartshausen, 071 / 648 10 27

Wir möchten auch Ihnen, liebe Teilnehmer an den Mittagstischen, danken. Ihr Besuch am Mittagstisch ist ein wesentlicher Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Dieser Dank gebührt aber auch den Wirten für Ihre Gastfreundschaft.

Wir freuen uns, Sie am Mittagstisch begrüßen zu dürfen.

Die Alterskommission



In den Monaten November und Dezember werden folgende,
hohe Geburtstage gefeiert:

93 Jahre

Dürig-Keller Gertrud, Mattwil

88 Jahre

Fey-Türler Ruth, Happerswil

Etter Konrad, Birwinken

Umiker Hans, Happerswil

83 Jahre

Bichsel-Haltiner Bertha, Birwinken

82 Jahre

Glauser-Wyss Dorothea, Birwinken

80 Jahre

Kuhn Christoph, Birwinken

77 Jahre

Bertoli Mario, Mattwil

76 Jahre

Brunschweiler Kurt, Andwil

75 Jahre

Bajer Branimir, Andwil

Wir gratulieren allen ganz herzlich und wünschen viel Glück, Freude
und gute Gesundheit!

Von solchen und anderen Siegern

Rückblick auf die Lagerwoche der Mittelstufe Andwil in Tarasp

Um die Vorfreude auf das Lager zu steigern, schilderte ich den Schülern die tolle Infrastruktur des Hauses. Ich erzählte von Pingpongischen und "Tschütteli-Kästen". Dass damit ein Turnier ins Lagerprogramm kam, versteht sich von selbst. Das bot auch wieder eine Gelegenheit für angewandte Mathematik. Die Kinder mussten ein Turnier-Konzept und eine entsprechende funktionierende Tabelle entwickeln, auf der schliesslich ein Sieger sichtbar wurde.

Mit Wettbewerben ging es allerdings schon während der Zugfahrt am Sonntag, dem 10. September, los: Bahnhöfe mussten auf Fotos erkannt werden. So verflog die Zeit im Nu und bald trottete man in gespannter Erwartung von der Postautohaltstelle dem Lai da Tarasp entlang zum Lagerhaus. Nachdem dieses besichtigt, die Regeln erklärt und die Zimmer bezogen worden waren, ging es gleich weiter: Ein Foto-OL "nötigte" die Teilnehmenden, sich die schmucken Häuser in Fontana und Sparsels genau anzuschauen.



Beim Aufstieg zum Schloss Tarasp

Schliesslich folgte am Dienstag bereits ein weiterer OL, bei welchem die Kinder in Gruppen - geführt, "geschleppt", von einem Leiter - einen Fragebogen über Scuol ausfüllen sollten,

was einige mit Begeisterung, andere eher mit wenig Interesse taten, "suche du, ich schaue auch nicht...").

Mit viel mehr Elan hatte man sich nämlich tags zuvor im Seilpark "Sur En" auf immer schwierigere und höhere Parcours gewagt. Wer der Beste sein wollte, musste natürlich auch über den "Flying Fox-Run", welcher auf 15 Metern über Grund in den Tannenwipfeln beginnt...



Freudensprung auf der Passhöhe!

Und wer seine sportliche Fitness weiter unter Beweis stellen wollte, kam am Mittwoch mit auf die grosse Wanderung von S-charl nach Lü. Jammern, oder fragen - "geht's noch weit???"- war tabu - Ehrensache. Die ganze Gruppe, welche sich zu dieser Leistung entschieden hatte, schaffte das.

Und die Sieger? Sicher, ein Team gewann das "Töggeli-Turnier", ein Fünftklässler brillant das Pingpongturnier, auch die Foto-OL's fanden ihre Gewinner - einige Namen kamen immer wieder vor. Die grossen Sieger für mich aber waren jene, welche zum ersten Mal ihr Heimweh überwinden konnten, jene, welche auf dem Seilparcours ihre Angst besiegten und jene, welche merkten, wie gut es tut, wenn man anderen helfen kann.

Das Echo war einhellig: Am liebsten würde man nächste Woche schon wieder ins Lager fahren und die Küche - die war super!

*Matthias Graf,
Klassenlehrer, Mittelstufe Andwil*

Gespräch mit Philipp Spring, seit August neue Lehrperson an der PS Berg

Philipp, Du bist seit diesem Schuljahr neue Lehrperson an der VSBB. Bitte mach uns doch einige Angaben zu Deiner Person. Wie ist Dein bisheriger Werdegang?



In welchem Alter stand für Dich fest, dass Du Lehrer werden möchtest?

Wo sind Deine Stärken und Deine Schwächen?

Welcher Bereich im Beruf macht Dir am meisten Spass?

Mit welchen Hobbies erholst Du Dich vom Alltag?

Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet, habe eine zweijährige Tochter und freue mich sehr auf unser zweites Kind. In meiner Familie bin ich der Älteste und mit drei jüngeren Schwestern in Ottoberg aufgewachsen.


Ich habe die pädagogische Hochschule absolviert und stehe mittlerweile im 12. Berufsjahr. Vor meiner Anstellung hier in Berg habe ich unter anderem zehn Jahre in Müllheim auf der Mittelstufe gearbeitet.

Ein konkreter Berufswunsch war in der Sekundarschule noch nicht komplett ausgereift. In der zweiten Sekundarschule habe ich die Kantiprüfung absolviert. Da der musische Anteil an der Ausbildung im Lehrerseminar höher ist als an der Kantonsschule, habe ich mich dann für das Lehrerseminar entschieden. Währenddessen hat man mehrere Praktika und so habe ich gespürt, dass mir dieser Beruf sehr gefallen würde. Nach der PMS ging ich zwei Jahre an die PHTG.

Manchmal bin ich etwas ungeduldig. Eine grosse Stärke ist meine Zuverlässigkeit und die Kinder wissen, woran sie bei mir sind.

Sport, NMG (Realien) und Mathematik unterrichte ich am liebsten. Die Abwechslung durch die verschiedenen Fächer in einer Primarklasse gefällt mir besonders.

Orientierungslauf betreibe ich wettkampfmässig und meist erfolgreich. 😊 Mir gefällt auch Geocaching. Das ist eine digitale Schatzsuche. Ausserdem bin ich gerne häuslich und sehr garten- und naturverbunden. Beim Ausüben meiner Hobbies binde ich meine Familie so viel wie möglich ein.

<p>Gibt es etwas, das auch Dich aus der Ruhe bringen kann?</p> <p>Was gefällt Dir besonders an der VSBB?</p> <p>Welche Träume würdest Du Dir gerne erfüllen, kurz- und langfristig?</p> <p>Was würdest Du gerne ändern, wenn es machbar wäre?</p>	<p>Eigentlich wenig. Seit ich eine eigene Familie habe, bin ich viel gelassener. Manchmal muss man über eine Sache oder Entscheidung zuerst einmal schlafen und sich Gedanken machen. Etwas mag ich gar nicht: Notorische Unzuverlässigkeit...</p> <p>Ich bin ja noch nicht lange hier. Die Schulorganisation, die Abläufe und Zuständigkeiten sind geklärt und geregelt, sodass man sich auf die Schule und das Unterrichten konzentrieren kann. Es herrscht eine angenehme Atmosphäre und ich bin mit offenen Armen empfangen worden. Das war wunderschön.</p> <p>Kurzfristig: Ich wünsche mir eine gesunde und glückliche Familie.</p> <p>Langfristig: Ich bin sehr zufrieden mit der aktuellen Situation und ich finde, man soll mit der aktuellen Situation zufrieden sein oder diese wenn möglich ändern. Etwas wünsche ich mir: Ich wäre liebend gerne einmal OL-Weltmeister! 😊</p> <p>Nichts Bestimmtes. Unsere berufliche Situation ist gut. Bei uns in der Schweiz gibt es viele Nörgler. Man sollte sich bewusster sein, was man hat und nicht dauernd dem nachtrauern, was man nicht hat...</p>  <p>Das Gespräch mit Philipp Spring führte Thomas Bitschnau, Mitglied Behörde VSBB</p>
---	--

Auch im November findet im Haus Kleinberg ein Angebot für Kinder statt:

Am 01.11.2017 zum Thema

„Tanzen“

Eitern-Kind Tanzen



14.30 Uhr – 15.30 Uhr

Treffpunkt: Haus Kleinberg

Anmeldung bis 30.10.2017

Teilnehmer: 12 Kinder in Begleitung eines Erwachsenen

Kosten: gratis

Leiterin: Anna Kummer

Anmeldung bei Kristy Keller

076 222 07 04

kristy.keller@me.com

Schnitzeljagd

Ende September organisierten die Frauen des „Freiraum“ Teams eine Schnitzeljagd für Familien. An einem Samstagnachmittag waren die Familien bei wunderschönem Wetter im Wald und im Dorf unterwegs. Die Kinder suchten mit Begeisterung die Wege und Strassen nach Hinweisen ab, die ihnen den richtigen Weg zeigten. Unterwegs mussten die Kinder die Augen offen halten, um die versteckten Zutaten für Gebrannte Mandel zu finden. Die Schnitzeljagd fand mit einem gemütlichen gemeinsamen Grillieren beim Haus Kleinberg ihren Abschluss.



Bericht: Tanja Schild, Mitglied Behörde VSBB

Fusionsprojekt



Erläuterungen zur konstituierenden Kirchgemeindeversammlung vom

4. Dezember 2017 um 20.00 Uhr im Martinshaus in Altnau

An der Urnenabstimmung vom 21. Mai hat sich der Souverän für die Fusion der Kath. Kirchgemeinden Altnau, Güttingen und Münsterlingen entschieden. Der Kirchenrat genehmigte am 14. Juni, gestützt auf § 36 Abs. 1 des Kirchenorganisationsgesetzes (KOG), die Vereinbarung der Kath. Kirchgemeinden Altnau, Güttingen und Münsterlingen zur Vereinigung der drei Kirchgemeinden per 1. Januar 2018. Auf unser Gesuch hin beschloss der Kirchenrat an die Mehrkosten der Fusion einen namhaften Fusionsbeitrag zu bezahlen. Mit der konstituierenden Kirchgemeindeversammlung stellen wir nun die Weichen in eine neue Zukunft.

Befugnisse der Kirchgemeinde

Die Befugnisse der Kirchgemeinde werden im § 67 des KOG festgehalten. Damit die designierten Behördemitglieder/innen der neuen Organe der Kath. Kirchgemeinde Altnau-Güttingen-Münsterlingen am 1. Januar 2018 ihre Aufgaben übernehmen können, müssen an der konstituierenden Kirchgemeindeversammlung unter anderem folgende Geschäfte behandelt werden:

- Wahl der Mitglieder/Innen der Kirchenvorsteherschaft, der Revisionskommission und des Wahlbüros
- Genehmigung des Organisationsreglements der Kirchgemeinde
- Festsetzung der Entschädigung der Kirchenvorsteherschaft
- Festsetzung des Beschäftigungsgrades von Präsidium und Pfliegeramt
- Genehmigung des Budgets und des Steuerfusses 2018 (neu 16%)
- Genehmigung des Steuerfusses 2019 (16%)

Güttingen, 19.10.2017
Marc Derungs, Projektleiter Fusion



Evangelische Kirchgemeinde Andwil TG
www.evang-andwil.ch

Agenda für November und Dezember 2017

www.evang-andwil.ch/agenda

Mittwoch, 8. November	18.00	Konfirmanden Unterricht
Sonntag, 12. November	09.45	Gottesdienst mit Rückenwind
Samstag, 18. November	09.00	Kinderkirche - Probe Weihnachtsspiel
Mittwoch, 22. November	18.00	Konfirmanden Unterricht
Sonntag, 26. November	09.45	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Mittwoch, 6. Dezember	18.00	Konfirmanden Unterricht
Sonntag, 10. Dezember	09.45	Gottesdienst zum 2. Advent
Samstag, 16. Dezember	09.00	Kinderkirche - Probe Weihnachtsspiel
Sonntag, 17. Dezember	17.00	Kinderweihnacht Familiengottesdienst
Mittwoch, 20. Dezember	18.00	Konfirmanden Unterricht
Weihnacht, 25. Dezember	09.45	Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarramt Andwil TG

Pfarrer Bernhard Nauli

Unterfeldstrasse 8, 8580 Amriswil

071 552 05 26 / bernhard.nauli@evang-andwil.ch

Seniorenausflug auf den Hohen Kasten - Rückblick



Einladung zum Ewigkeitssonntag



So., 26. Nov. 2017, 09.45 Uhr, Kirche Andwil

Beim Tod eines lieben Menschen suchen wir Trost bei Menschen und bei Gott. Im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag denken wir an die Lieben, die von uns gegangen sind. Wir denken aber auch an unsere Vergänglichkeit. Zu diesem Gedenkgottesdienst lade ich Sie herzlich ein, zur Ruhe und Besinnung über Leben und Tod.

Ihr Pfarrer Bernhard Nauli

Wir feiern Weihnachten mit unseren Kindern



So., 17. Dez. 2017, 17.00 Uhr, Kirche Andwil

Weihnachten feiern mit unseren Kindern, da wird einem warm ums Herz. Wir hören die Weihnachtsgeschichte immer wieder neu. Lassen Sie sich anstecken von Weihnachten. Wir laden Sie ganz herzlich ein dazu und ebenso zum anschliessenden Advents-Höck im Schulhaus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heidi Haffa und Monika Lendenmann

Udinesefest Mattwil, 8. bis 10. September 2017:

Erlös für die Kinderhilfe Sternschnuppe

Das Udinesefest Mattwil fand dieses Jahr vom 8. bis 10. September 2017 statt. Der vollumfängliche Erlös wird dieses Mal der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe übergeben. Der Stiftungszweck ist, Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre zu bringen, die mit einer Krankheit, Behinderung oder mit den Folgen einer schweren Verletzung leben. Weitere Informationen und interessante Berichte über Herzenswunsch-Erfüllungen finden sie unter: www.sternschnuppe.ch. Wie gewohnt begleitete eine friulanische Volksmusik an allen drei Festtagen. Dieses Jahr war es die «Filarmonica Ferdinando Nascimbeni di Paularo».

Das Fest startete am Freitagabend und die Band «Solid Heat» spielte mit Rock und Blues auf. Als Menü fand das Steinpilzrisotto regen Anklang. Am Samstagabend spielte «The Black Jacket Swing Big Band» mit Serata Italiana. Als Menü gab es eine weitere italienische Köstlichkeit, Lasagne al Forno. Am Sonntag dann startete das Seilziehen um 10 Uhr, wo sich fünf Gruppen im Kräfteressen austobten. Gewonnen hat dieses Jahr die Feuerwehr Bürglen. Der Umzug angeführt durch die Filarmonica führte zum Apéro auf dem Bankplatz, welcher von der Dorfgarage Sulgen gesponsert wurde. Für die Kinder bestand die Möglichkeit, an einem Tischtennisturnier teilzunehmen, organisiert durch den «Street Ping Pong Club Leimbach». Auch das gewohnte Sackhüpfen wurde rege genutzt und dieses Jahr ausser Konkurrenz auch von einer Gruppe von Erwachsenen. Später konnte dann auch die Hüpfburg aufgebaut werden und die Kinder hatten ihre Freude daran. Parallel fand ein Ballonflugwettbewerb statt. Das «Alphorntrio Egnach» imponierte mit seinen Klängen und die Akrobatik-Show «Triangel» brachte die Stimmung im Saal zum Knistern und Staunen. Wie jedes Jahr durften die beliebten Spezialitäten, wie der Prosciutto di San Daniele, Costine, Salsicce, Pastasciutta alla Bolognese (ab 17 Uhr), das Kuchenbuffet, Zuckerwatte und Softice nicht fehlen. An allen Tagen sorgte eine Tombola mit interessanten Preisen für Spannung. Am Sonntag hatte Petrus dann Erbarmen und liess die Sonne so richtig zum Vorschein kommen. Herzlichen Dank allen Beteiligten, Helfern, Sponsoren und natürlich dem OK für das wiederum gelungene Fest.

Halten Sie sich das zweite Wochenende im September 2018 (Freitag, 07. bis 09.09.2018) für das nächste Udinesefest Mattwil frei. Weitere Informationen und Bilder des Festes 2017 finden sie auf www.udinesefest.ch.



Adieu und Grüezi

Seit 37 Jahren arbeiteten Rita und Marc de Witte als Sozialpädagogen im Dienste von geistig beeinträchtigten Menschen.

1986 übernahm die junge Familie mit Tochter Olivia den Rosengarten in Birwinken.

Schon vier Jahre zuvor arbeiteten sie im Ekkharthof in Lengwil.

Mit viel Geschick und Engagement bewirtschafteten sie die kleine Ekkharthof-Aussenstelle Rosengarten.

Zusammen mit den Bewohnern legten sie einen grossen Garten an, den sie als (fast) Selbstversorger hegten und pflegten. Die Bewohner wurden zur Selbständigkeit angeleitet. Die kleine Gruppe machte viele Reisen und Ausflüge im In- und Ausland. So wurde der Rosengarten für die Bewohner zu ihrem Zuhause und sie fühlten sich wie in einer Familie getragen.

Das Heim mit ihren Bewohnern integrierte sich sehr gut im Dorf. Auch durften wir einige schöne Feste im Rosen-Garten mitfeiern.

Nun sind von Seiten des Kantons Neuerungen und Einschränkungen angesagt. Auch Renovationen im Haus und an der Fassade des Hauses mussten vorgenommen werden.

Aus verschiedenen, auch befindlichen Gründen entschieden sich Rita und Marc die Führung in jüngere Hände zu geben und traten im Sommer 17 in den wohlverdienten Ruhestand.



Wir heissen Daniel D'Amico herzlich in Birwinken willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und Elan für die nicht immer einfache Aufgabe.

Daniel D'Amico ist 34 Jahre alt und wohnt mit seiner Freundin in Erlen. Mit seiner jugendlichen, fröhlichen und unkomplizierten Art hat er die Herzen der Bewohner und der Nachbarschaft schnell für sich gewonnen.

Er möchte die Ideologie des Rosengartens in ähnlichem Sinne wie Familie De Witte weiterführen. Einiges wird sich aber wegen Umstrukturierung und aus personellen Gründen ändern.

Wir wünschen Rita und Marc de Witte zu ihrer Pensionierung viel Freude und Elan. Geniesst den neuen Lebensabschnitt.

Dir Daniel wünschen wir ebenfalls viel Freude und Erfolg für die Leitung des Rosengartens. Aber auch den nötigen Abstand und Ruhephasen, damit du die schöne und vielfältige Aufgabe zusammen mit dem Team meistern kannst.

Dorfverein Birwinken

Veranstaltungskalender

Nov.				
01.	Evang. Kirchgemeinde Langrickenbach-Birwinken	Kafi-Bröckli		14.00 Uhr Rest. Brückenwaage Happerswil
01.-18.	Chrischona Gemeinde Mattwil	Bibelausstellung		
02.	Evang. Kirchgemeinde Langrickenbach-Birwinken	Regionaler Frauentreff		Berg
03.	Feuerwehr Birwinken	Schlussabend		
04.	Feldschützen Andwil	Fondueplausch		Turnhalle Andwil
04./05.	Feldschützen Andwil	19. Käseschiessen		Turnhalle Andwil
07.	Perspektive Thurgau	Mütter-/Väterberatung		14.00 – 16.00 Uhr Schulhaus Mattwil
07.	Samariterverein Erlen und Umgebung	Blutspenden		17.00 – 20.00 Uhr Seniorenzentrum Amriswil
09.	Schule Erlen	Nat. Zukunftstag 5. Klasse bis 1. Sek		
09.	Politische Gemeinde Birwinken	Terminsituation Vereine, Institut., Gruppen		20.00 Uhr Rest. Brückenwaage Happerswil
11.	Feuerwehr Birwinken	Vakanzen Tag		
16.	Schule MBH	Papiersammlung		
16.	Feuerwehr Birwinken	Atemschutzübung		19.30 Uhr FW Depot Mattwil
16.	Samariterverein Erlen und Umgebung	Monatsübung		20.00 Uhr Backsteinschulhaus Erlen
17.	Evang. Kirchgemeinde Langrickenbach-Birwinken	Spielnachmittag		Kirchgemeindsaal Langrickenbach
18.	Schützengesellschaft Birwinken-Happerswil	Absenden		Restaurant Waage Mattwil
20.	Schule Erlen	Papiersammlung Andwil, Buch, Erlen		07.30 – 12.00 Uhr
23.	Feuerwehr Birwinken	Kaderausbildung		20.00 Uhr Schulhaus Mattwil
26.	Evang. Kirchgemeinde Andwil	Ewigkeitssonntag mit Andenken		09.45. Uhr Kirche Andwil
26.	Evang. Kirchgemeinde Langrickenbach-Birwinken	Ewigkeitssonntag mit Andenken		Kirche Langrickenbach
30.	Schule Erlen	Gemeindeversammlung mit Budget		19.30 Uhr Mehrzwecksaal Erlen

Dez.					
01.-24.	Dorfverein Happerswil			Adventsfenster	Happerswil
03.	Evang. Kirchengemeinde Langgrickenbach-Birwinken			1. Advent	Kirche Birwinken
03.	Pastoralraum Region Alttau			Ökumenischer Gottesdienst	10.30 Uhr Evang. Kirche Alttau
03.	Pastoralraum Region Alttau			Samichlausfeier	17.00 Uhr im Wald Gütingen
05.	Perspektive Thurgau			Mütter-/Väterberatung	14.00 – 16.00 Uhr Schulhaus Mattwil
07.	Chrischona Gemeinde Mattwil			Seniorenadventsfeier	
08.	Evang. Kirchengemeinde Langgrickenbach-Birwinken			Seniorenadvent	Kirche Langgrickenbach
14.	Samariterverein Erlen und Umgebung			Monatsübung	20.00 Uhr Backsteinschulhaus Erlen
17.	Evang. Kirchengemeinde Andwil			Kinderweihnacht Familiengottesdienst	17.00 Uhr Kirche Andwil
21.	Schule Erlen			Weihnachtssingen	18.30 Uhr Kirche Andwil
22.	Schule Erlen			Weihnachtssingen	10.00 Uhr Erlen
23.	Pastoralraum Region Alttau			Familiengottesdienst	16.30 Uhr Kath. Kirche Alttau
24.	Evang. Kirchengemeinde Langgrickenbach-Birwinken			Heiligabend, Familiengottesdienst	17.00 Uhr Kirche Langgrickenbach
24.	Pastoralraum Region Alttau			Gottesdienst an Heiligabend	
25.	Evang. Kirchengemeinde Andwil			Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	09.45 Uhr Kirche Andwil
25.	Evang. Kirchengemeinde Langgrickenbach-Birwinken			Weihnachtsgottesdienst	
25.	Pastoralraum Region Alttau			Festgottesdienst	10.30 Uhr Kirche Alttau
31.	Evang. Kirchengemeinde Langgrickenbach-Birwinken			Jahresendgottesdienst mit Silberglöckli	17.00 Uhr Kirche Birwinken



Das bietet die Perspektive Thurgau

- Niederschwelliges Angebot für alle Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Thurgau
- Fachstellen im ganzen Kanton verteilt mit freier Wahl der Anlaufstelle
- Qualifizierte Mitarbeitende mit Spezial- und Zusatzausbildungen
- Schweigepflicht aller Mitarbeitenden
- Die meisten Dienstleistungen und Angebote sind kostenlos

Unsere Fachbereiche

Gesundheitsförderung und Prävention

Angebote und Dienstleistungen für Gemeinden, Schulen, Betriebe, Eltern, Führungspersonen und Ausbildungspersonen. Referate, Weiterbildungsangebote, Beratung und Umsetzung von fertigen Angeboten und Projekten aber auch individuelle Entwicklung von unterschiedlichen Themen.

Paar-, Familien und Jugendberatung

Das Angebot richtet sich an Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien. Ausgewiesene Fachleute informieren, beraten und unterstützen Personen in schwierigen Lebenssituationen sowie bei rechtlichen und sozialen Fragen.

Perspektive Thurgau, Felsenstrasse 5, 8570 Weinfelden

Mütter- und Väterberatung

Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern bis zum Kindergartenalter. Kostenlose Beratung in allen Belangen, welche Säuglinge, Kleinkinder und die Familie betreffen. Themen wie Stillen, Ernährung, Erziehung, Alltagsbewältigung, psychosoziales und vieles mehr. Auf Wunsch werden auch Hausbesuche angeboten.

Beratungsdaten und -zeiten in Mattwil:

Schulhaus / OG 1, Dorfstrasse 6, Mattwil

Jeden 1. Dienstag im Monat, 14:00 - 16:00 Uhr
auf Anmeldung

03.01. | 07.02. | 07.03. | 04.04. | 02.05. | 06.06.
04.07. | 05.09. | 03.10. | 07.11. | 05.12.

Telefonische Beratung unter 071 626 04 54
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag,
8:00 - 9:30 Uhr

Weitere Beratungsstellen in Ihrer Region finden Sie auf unserer Homepage unter www.perspektive-tg.ch.

Suchtberatung

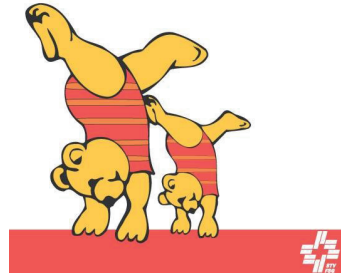
Kostenlose Beratung für Betroffene und deren Umfeld. Spezialisierte Fachpersonen geben Auskunft und Informationen und beraten zu riskantem oder schädlichem Konsum und Suchtverhalten in Zusammenhang mit Alkohol, Nikotin, Drogen, Medikamenten, Online-Verhalten, Glücksspiel oder anderen suchtartigen Verhaltensweisen. Auch Therapien sind möglich.

Perspektive Thurgau, Felsenstrasse 5, 8570 Weinfelden

Beratungen bei der Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung nur nach Voranmeldung.

Weitere Informationen zu unseren Dienstleistungen und Standorten finden Sie auch unter www.perspektive-tg.ch oder telefonisch unter 071 626 02 02.

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)
Postfach 297
8570 Weinfelden
info@perspektive-tg.ch



Muki Turnen

2017/2018

Immer Mittwochs um **9.00-10.00**

Wir starten am 25. Oktober 2017

Wo: in der **Turnhalle Andwil**

Wer: Kinder im Alter ab cirka 3 Jahren – Kindergarten mit Begleitperson; Mami, Papi, Grosseltern usw.

Für das Halbjahr werden Fr. 60.- verlangt.

Ich danke Euch, wenn ihr Euch anmeldet.

Meine Telefon –Nummer 071/64607 74 oder

naturchind@bluewin.ch

Ich freue mich auf Euch

Anita Frischknecht

Jungschar und Ameisli Mattwil

Bei uns in der Ameisli und Jungschar sind alle Kinder vom grossen Kindergarten bis in die 1. Oberstufe herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden zweiten Samstag vor der Chrischona in Mattwil, um Geschichten aus der Bibel zu hören, gemeinsam zu singen, in der Natur zu sein, Spiele zu spielen und Kontakte mit Gleichaltrigen zu schliessen.

Daten:

28.10.2017

11.11.2017

25.11.2017

09.12.2017

13.01.2018



Zeit: 14:00-17:00 Uhr

Wie:

Dem Wetter angepasst gekleidet.

Auch diesen Sommer werden wir vom **07.07-14.07.2018** wieder ein Sommerlager durchführen.

Wir freuen uns, wenn Ihr Kind auch dabei ist.

Kontakt:

Lukas Langenegger
Neuhaus 2
8585 Langgrickenbach
078 886 13 39

Niklaus Gantenbein
079 951 78 30

Europas grösste mobile Ausstellung mit Attraktionen und Raritäten aus zwei Jahrtausenden

- * Entstehung und Überlieferung
- * kostbare Bibelexponate
- * Schreibwerkstatt
- * Gutenbergpresse
- * Schriftrollen vom Toten Meer
- * Konzerte
- * Vorträge
- * Theater

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Sonntag, 14-20 Uhr (So bis 17 Uhr)
Betreute Kinderecke und viele interaktive Attraktionen
Führungen für Gruppen jederzeit möglich auf Anfrage
Audioguide in vier Sprachen

Spezielle Anlässe (Auswahl): je 20 Uhr

So. 29. Okt. Martin Luther, Kinoabend, Kapelle Kehlhof
Mo. 30. Okt. Geschichte des Kt. TG, Ueli Gubler, Kapelle Kehlhof
Di. 7. Nov. Theaterabend Eric Wehrlin, Kathol. Kirche Berg
Mi. 8. Nov. Theaterabend Eric Wehrlin, Kathol. Kirche Berg
Fr. 10. Nov. Die Bibel in der Kunst, A. Widmer, Kapelle Kehlhof
Mi. 15. Nov. Bibel und Koran, Dr. Andreas Maurer, Kapelle Kehlhof

Ausstellung, Veranstaltungen und Führungen sind **kostenlos**.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Infos: Website oder Pfr. Hanspeter Herzog, 071 636 11 39
hanspeter.herzog@evang-berg.ch

Sie hat Menschen und Kultur geprägt - die 3000-jährige Geschichte der Bibel bis heute. Auf rund 300m² multimedial und faszinierend.

www.bibelausstellung-tg.ch

29. Oktober - 19. November 2017
Kapellenweg 5, 8572 Berg TG



**THURGAU
500 JAHRE
REFORMATION**



Veranstalter:
Evangelische Allianz Sulgen und Umgebung

Jass-Nachmittag ab sofort im **Musig-Schöpfli Birwinken**

Wir freuen uns, viele Jass Freudige aus unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen. Wir treffen uns jeden Mittwoch-Nachmittag, ab 13.30 Uhr, zum jassen **neu** im **Musig-Schöpfli** in **Birwinken**.

Jedermann/-frau ist herzlich eingeladen. Wer Lust hat, mit uns zu jassen, ist herzlich willkommen!

Anmeldungen bei Marianne Kreis, Ortsvertreterin der Pro Senectute Thurgau, 8585 Happerswil, Mattwilerstr. 2, Tel 071 / 648 17 13 – Natel 078 / 691 18 22



Mehr als Kaffee...

- ☕ Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
- ☕ Gedanken austauschen über gestern, heute und morgen
- ☕ Einfach dabei sein und zuhören
- ☕ Fahrdienst steht zur Verfügung
Tel. Regula Burkard: 071 648 33 94

Wir freuen uns auf Sie!

Das Vorbereitungsteam

R. Burkard, E. Brunner, U. Alder, W. Schneeberger, G. Wolf,
M. Niederer, D. Glauser und F. Keller

Das Kafi-Bröckli ist ein Angebot der beiden Landeskirchen der politischen Gemeinden Birwinken und Langrickenbach

1. November 2017

Jeden ersten Mittwoch im
Monat ab 14:00 Uhr im Sääl
des Restaurants
Brückenwaage in Happerswil



2. November 2017

**Emotionale Intelligenz und ihre
Bedeutung in unserem Alltag**

Herzliche Einladung

Datum

Donnerstag, 2. November 2017

Zeit

9.00 – 11.00 Uhr

Ort

Kirchgemeindehaus Neuwies, Berg

Referent

Thomas Merz

Er ist Prorektor an der Pädagogischen Hochschule Thurgau und seit vielen Jahren in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung tätig. Er studierte Theologie mit Nebenfach Psychologie sowie Publizistik und promovierte später in Medienpädagogik. Er ist verwitwet und Vater von drei jungen Erwachsenen.

Gefühle spielen in unserem Leben eine sehr viel grössere Rolle, als wir uns in der Regel bewusst sind. Ob Liebes-Beziehung oder Familie, Berufsleben oder Freizeitengagement, ob Weichenstellungen fürs Leben oder Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen, immer spielen Gefühle und unser Umgang damit eine entscheidende Rolle.

In einem kurzweiligen Referat zeigt der Weinfelder Thomas Merz auf, was unter Emotionaler Intelligenz verstanden wird, wo wir sie in unserem Alltag brauchen und wie wir sie fördern können.

Musikalische Umrahmung / Kollekte

Veranstalter

Evang. KGM Langgrickenbach-Birwinken

Katholische Kirchengemeinde Berg

Evang. KGM Langgrickenbach-Birwinken

Evang. KGM Alterswilen-Hugelshofen

Evang. KGM Langgrickenbach-Birwinken

Fondue-Plausch in Andwil

Am Samstag, den 4. November 2017 führt die Feldschützengesellschaft Andwil wiederum einen Fondue - Plausch durch. Zu diesem schon traditionellen Anlass sind Sie herzlich willkommen!

Datum: Samstag, 4. November

Ort: Turnhalle Andwil

Zeit: ab 19 Uhr

Reservieren Sie sich das Datum und verbringen Sie mit Bekannten einen gemütlichen Abend in unserer Festwirtschaft.

Auf Ihren Besuch freut sich die
Feldschützengesellschaft Andwil



Tag der Pausenmilch - 7. November 2017 «Fit in die Pause»

Einmal pro Jahr steht die Pausenmilch im Mittelpunkt. Rund 360'000 Schulkinder und Lehrpersonen in der ganzen Schweiz erhalten einen Becher Milch. Mit diesem Anlass wird auf eine sinnliche Art auf die Milch als gesunde Zwischenverpflegung aufmerksam gemacht.

Ein gesundes Znüni und Bewegung sind wichtig, damit die Konzentration bis am Mittag aufrecht erhalten werden kann. Milch liefert viele Nährstoffe.



3-mal täglich Milch oder Milchprodukte

Aller guten Dinge sind drei, dies gilt auch für Milch und Milchprodukte.

Zum Beispiel: 1 Glas Milch, 1 Becher Joghurt, 1 Stück Käse

Besser Vollmilch

Kinder brauchen Vollmilch. Nicht nur die mehr als 300 verschiedenen Milchsäuren sind wertvoll, sondern auch die ans Milchfett gebundenen Vitamine A, D und E. Vitamin D zum Beispiel ist wichtig für den Knochenaufbau. Je stärker die Milch entrahmt ist, desto weniger Vitamin D ist darin enthalten.

In den Schulhäusern und Kindergärten von Birwinken, Mattwil und Andwil schenken wir Landfrauen vom Landfrauenverein Birwinken die Pausenmilch aus.

Die Aktion erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (www.landfrauen.ch) und den Schweizer Milchproduzenten.

Wir freuen uns, den Kindern in unserer Gemeinde am Tag der Pausenmilch einen wertvollen Znüni ausschenken zu dürfen.

Landfrauenverein Birwinken

Bläserklasse 18+

Die Musikschule der Musikgesellschaft Sulgen startet mit einem neuen Angebot. «Bläserklasse 18+» richtet sich an Erwachsene, die mit Gleichgesinnten das Musizieren mit Blasinstrumenten erlernen wollen.

Wir haben uns bisher stark auf die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen konzentriert», sagen Renate Oswald und Barbara Tschopp, Mitglieder des Ausbildungsgremiums der Musikschule der MG Sulgen. Erwachsene, die den Wunsch hatten, ein Instrument zu erlernen, konnten dies zwar auch bisher in der Musikschule tun, aber meistens in Einzellektionen. Das Angebot «Bläserklasse 18+» soll dies nun ändern.

Ohne Vorkenntnisse

Neu sei die Idee nicht, sagen die beiden Frauen, andere Musikvereine hätten damit schon gute Erfahrungen gesammelt. «In der Gruppe zu üben macht mehr Spass, ist wesentlich motivierender und zudem kostengünstiger als Einzelunterricht», erklärt Renate Oswald. «Spielen einige Musikanten zusammen, so tönt das dann auch recht schnell gut.» Alle Erwachsenen von 18 Jahren bis ins hohe Alter können in die neue Bläserklasse einsteigen. Dafür muss man weder Noten lesen können noch musikalische Vorkenntnisse mitbringen. «Erreichen wollen wir all jene, die schon immer ein Instrument spielen lernen wollten und dies bisher nicht tun konnten, oder Personen, die in ihrer Kindheit mit dem Musizieren begonnen haben und nun wieder einsteigen wollen, sagt Barbara Tschopp. «Vereinzelt wurde ich auch schon von Personen angesprochen, die als Paar oder mit ihren erwachsenen Kindern einem gemeinsamen Hobby nachgehen wollen.» Durch das neue Angebot, bei dem alle praktisch bei Null beginnen, ist auch die Hemmschwelle niedriger, um als Erwachsener mit dem Musizieren Neuland zu betreten. «Ängste, dass es mit dem Instrumenterlernen nicht klappen könnte, sind unbegründet», sagt Barbara Tschopp. Durch das Verständnis, das bei Erwachsenen ganz anders entwickelt sei als bei Kindern, sowie dem systematischen Aufbau der Lehrmittel, sei es recht schnell möglich, ein Instrument zu spielen, ist sie überzeugt.

Unverbindlich kennenlernen

An zwei Infoabenden wird die «Bläserklasse 18+» vorgestellt. Dann können auch Instrumente wie Querflöte, Saxofon, Klarinette, Trompete oder Posaune ausprobiert werden. «Der Infoabend ist völlig unverbindlich», betont Renate Oswald. «Melden sich mindestens 15 Interessierte an, so startet der Kurs im Februar 2018. Geprobt wird jeweils am Mittwochabend von 20 bis 22 Uhr im Probenlokal der MG Sulgen, ausser in den Schulferien. Daniela Schümperli, die Dirigentin der MG Sulgen, leitet den Kurs. Sie wird von erfahrenen Mitgliedern des Vereins unterstützt.

Infoanlässe und Schnuppernachmittag

Am Mittwoch, 8. November, und am Mittwoch, 22. November, um 20 Uhr informiert die Musikschule Sulgen über die «Bläserklasse 18+».

Die Infoabende finden im Probenlokal der Musikgesellschaft Sulgen statt. Es befindet sich an der Schulstrasse 2, beim Schulhaus Oberdorf im Untergeschoss der Turnhalle. Eine weitere Möglichkeit, die Musikschule und ihre Angebote kennenzulernen, bietet der Schnuppernachmittag für Kinder und Erwachsene. Er wird am Freitag, 10. November, von 16 bis 17.30 Uhr, ebenfalls im Probenlokal der MG Sulgen durchgeführt. Weitere Informationen zur Musikschule Sulgen erteilt Barbara Tschopp unter Tel. 071 642 16 36.



Bildlegende: Barbara Tschopp (li.) und Renate Oswald schlagen mit «Bläserklasse 18+» ein neues Kapitel in der Musikschule Sulgen auf.

Text: Neuer Anzeiger Sulgen, H. Bruderer

NEU!

Bläserklasse

18+



Käthi, 45
Wunschinstrument Trompete

Kursstart Februar 2018



mgsulgen.ch

Infoabend
Mittwoch 8.11.17
Mittwoch 22.11.17
20⁰⁰ Uhr
Probelokal MG Sulgen

Wir suchen lokale Fledermausschützer

Interessierte Personen, welche sich gerne für den Schutz unserer Fledermäuse einsetzen möchten, sind herzlich zum Ausbildungskurs für lokale Fledermausschützer eingeladen. In Zusammenarbeit mit der Thurgauischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz und weiteren lokalen Fledermausschützern können Sie sich für den Schutz unserer einheimischen, leider zum Teil vom Aussterben bedrohten Tiere, einsetzen. Sind sie interessiert? Wir freuen uns, wenn sie sich für den Infoabend anmelden.



Info-Veranstaltung für Interessierte am Kurs „Lokaler Fledermausschutz Thurgau“

Datum: 10. November 2017

Ort: Bischofszell, Schulhaus Sandbänkli (nähe Bahnhof Stadt)

Zeit: 19.30 bis 21.00 Uhr

Der Besuch der Info-Veranstaltung vor Kursbeginn ist obligatorisch!

Der Ausbildungskurs startet im Februar 2018 und dauert bis September 2018. Er besteht aus 7 Kurseinheiten. Der Ausbildungskurs bietet für lokale Fledermausschützer eine erste Wissensgrundlage inkl. praktische Einsätze und Exkursionen.

Kursdaten: 24.02.18, 14.15 bis 17.00 Uhr, Frauenfeld

17.03.18, 14.15 bis 17.00 Uhr, Frauenfeld

21.04.18, 13.45 bis 17.00 Uhr, Frauenfeld

05.05.18, 13.45 bis 17.00 Uhr, Bischofszell

23.06.18, 16.00 bis 22.45 Uhr, Ort noch offen (inkl. Exkursion)

01.09.18, 15.45 bis 22.00 Uhr, Bischofszell (inkl. Exkursion)

22.09.18, 15.15 bis 21.00 Uhr, Frauenfeld (mit Exkursion)

Genauere Informationen folgen an der Informationsveranstaltung!

Kosten: Fr. 100.00 (inkl. Material)

Kursinhalt: Grundwissen über Fledermäuse: Biologie, Lebensraum, etc.

Aufgaben und Kompetenzbereiche eines lokalen Fledermausschützers

Fledermausschutz in der Schweiz Weiterbildungsmöglichkeiten

Anmeldung für den Infoabend:

M. & F. Heeb, Thurgauische Koordinationsstelle für Fledermausschutz

Lindenstr. 3, 9220 Bischofszell

071 422 82 47 oder 077 406 50 84

koordinationsstelle@fledermausschutz-tg.ch



11. Nov. 20.00 Uhr

12. Nov. 13.30 Uhr

Mehrzweckhalle Berg TG

www.hc.berg.ch

Konzert und Show

Handharmonika-Club Berg

WIR FEIERN

80

JAHRE



Star Gast:

Chäller Live

www.chaellerlive.ch

MIT KINDERHORT



Weniger ist mehr

DIENSTAG

21.11.

09 - 11

LEG DIE LATTE NICHT SO HOCH

DIE REFERENTIN: KATHI KALDEWEY

Verheiratet, Mutter von 4 erwachsenen Kindern, bald 10 Grosskindern
23 Jahre Psychologische Beraterin im Ambulatorium der Klinik Sonnenhalde, Riehen
Seit 2013 als aktive Ruheständlerin mit Vorträgen und Seminaren unterwegs.

weitere Termine
13.02. / 26.05.

>> Frauentreff Chrischona Mattwil - Dorfstrasse 33 - 8585 Mattwil <<

Bastelspass

Wann: Mittwoch, 22. November 2017 und
Mittwoch, 29. November 2017

Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Wer: Kinder vom grossen Kindergarten
bis zur 6. Klasse, mit und ohne
Eltern

Kosten: Fr. 10.-- pro Nachmittag

Wo: In der Chrischona-Gemeinde
Mattwil

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldung bis zum 18. November 2017

An : Ruth Meierhofer, Tel. 071 636 13 12
oder e-mail: meierhofer.christoph@bluewin.ch

«Dr gschneller isch de gschwinder.»



der Samichlaus kommt in Wald

Wann: 6. Dezember 2017

**Zeit: ab 18.00, der Klaus wird
ungefähr um 18.30 zu uns stossen**

**Wo: Eingang Oberandwiler Wald, bei Haffa's
folgt dem Lichterpfad**

**Wer: Alle die Interesse haben, den
Klaus mit uns zu feiern**

Bitte meldet Euch telefonisch an bei:

Anita Frischknecht 071 646 07 74

oder per mail:

naturchind@bluewin.ch





Sonntag, 17. Dezember 2017

Um 17.00 Uhr in der Chrischona Mattwil

Fit Gym / Turnen

Mattwil

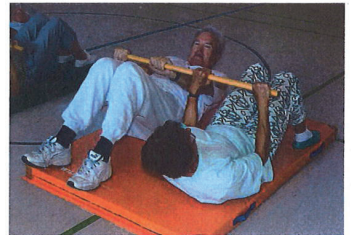
Turnen ist die Grundlage für alle Sportarten. Trainiert werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und die Reaktionsschnelligkeit mit und ohne Musik. Turnen kann auch sitzend ausgeführt werden. Nebst rhythmischen Übungen werden Spiele mit verschiedenen Geräten angeboten. Der Einstieg in unsere Gruppen ist jederzeit möglich. Es sind keinerlei Vorkenntnisse im Turnen nötig. Die Angebote werden den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst.

Start ab Freitag, 12. Januar 2018

Profitieren Sie von einer kostenlosen Schnupperlektion.

Bitte melden Sie sich vor der ersten Stunde bei der Leiterin.

Ort	Mattwil, Turnhalle		
Tag, Zeit	Freitag, 13.30 - 14.30 Uhr		
Kosten	CHF 8.00 pro Lektion		
	10er Abonnement	CHF	80.00
	20er Abonnement + 2 Gratislektionen	CHF	160.00
	Jahresabo (uneingeschränkte Nutzung)	CHF	360.00
Auskunft und Leitung:	Rita Schär, Bürglen, 071 633 14 24		





Andwil / Kümmertshausen

- **Planung und Gestaltung**
- **Wellness-Bäder**
- **Entkalkungsanlagen**
- **Regenwassernutzungsanlagen**
- **Heizungen + Sonnenkollektoren**
- **Zentralstaubsaugeranlagen**
- **Raum- und Wohnungslüftungen**
- **Frei- + Hallenbäder, Koi-Teiche**

Tel: 071 648 36 05

ses@bluewin.ch

Fax: 071 648 36 04

In unserem abwechslungsreichen Beruf beschäftigen wir jedes Jahr 1-2 Sanitärlehrlinge.

schönholzer

Bauplanung & Projektleitung

„Sie planen einen Umbau oder Anbau? Möchten ihr Haus sanieren oder eine neue Küche einbauen?“

„Ich plane, begleite und unterstütze ihr Bauvorhaben von der ersten Idee bis zur Bauabnahme“

„Sie müssen sich nicht mit Behörden, Offerten, Terminen, usw. herumschlagen, das übernehme ich für sie!“

Mein Angebot

- Erstgespräch, Bedürfnisse und Wünsche eruieren
- Bestandaufnahme von bestehenden Bauten und Erstellen der Plangrundlagen
- Vorprojekt (was ist möglich, was darf gemacht werden, energetische Sanierung, Denkmalschutz, Lösungsvorschläge, Visualisierung, Kostenschätzung,...)
- Förderanträge für Energieförderprogramme beantragen
- Abklärungen und Koordination mit Denkmalschutzbehörde
- Baueingabe, Ansprechperson für Behörden
- Detaillierte Pläne erstellen für Handwerker, Offerten einholen
- Zusammenstellen der Baukosten & Terminplanung
- Schnittstelle zu Handwerkern und Überwachen der Arbeiten vor Ort, Qualitäts-, Termin- und Kostenkontrolle
- Bauabnahme und bei Bedarf Erstellen der Mängelliste
- Übergabe aller Unterlagen / Pläne

**Rufen sie mich an, gerne unterstütze
ich sie bei ihrem Projekt!**

schönholzer Bauplanung & Projektleitung

Fredi Schönholzer

Klarsreuti 33, 8585 Klarsreuti

079 319 45 51 - mail@schoenholzer-umbauten.ch - www.schoenholzer-umbauten.ch



Tel./Fax 071 642 72 36 • Mobile 079 244 08 63

NEU bieten wir in Zusammenarbeit mit schönholzer Bauplanung & Projektleitung, eine neue Dienstleistung an!

Gesamtplanung – Alles aus einer Hand, von der ersten Beratung, über die Planung, Baueingabe, Bauleitung, Bauabnahme bis zur Endabrechnung.

Sie als Bauherr müssen sich nicht mit Behörden, Offerten und die Koordination der Handwerker kümmern. Wir arbeiten mit erfahrenen und innovativen Handwerkern und Planern zusammen und möchten Ihr Bauprojekt begleiten und umsetzen.

Wir übernehmen die Verantwortung für ein gutes Gelingen ihres Bauvorhabens!

Koloska GmbH
Holzbau
Christoph Koloska



TOUR^{DE} SUISSE

MEIN VELO



TOUR DE SUISSE TRAVELER, 25KM/H
mit Bosch Antrieb und Gates Carbon Drive



TOUR DE SUISSE HIN UND WEG



STEVENS E-SLEDGE+, 27.5", 25KM/H
mit Shimano Steps



Heinz Haffa Velos
8586 Eckartshausen bei Andwil
Tel. 071 648 25 94
www.haffa-velo.ch

Wir laden Sie herzlich ein, die
2018er Modelle von Tour de Suisse
und Stevens Bikes bei uns zu testen!



Immer da, wo Zahlen sind.

Jetzt
Termin
vereinbaren!

Fahren Sie besser mit der 3. Säule.

Mit einer dritten Säule sparen Sie Steuern, profitieren vom Vorzugszins und haben mit den Raiffeisen-Vorsorgefonds noch mehr Renditechancen. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

raiffeisen.ch/vp3

Raiffeisenbank Berg-Erlen
Telefon 071 637 60 60
berg-erlen@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Gesundheitspraxis Liselotte Stark

Dipl. Yogalehrerin

Steinbruch 3, 8586 Andwil TG, Tel. 071 648 13 21, Fax 071 648 13 42

Energiearbeit – Atlaslogie • Aura-Soma • Bachblüten
Schwingungsmedizin • BREUSS-Rückenmassage

Gesundheit ist Harmonie = Ordnung in uns.
Krankheit ist Disharmonie = Unordnung in uns.

HATHA –YOGA

Hier könnte Ihr Inserat stehen! 😊

Nutzen Sie unser Angebot und inserieren Sie!

Mit einer Auflage von 600 Stück pro Ausgabe, ist das Birwinker Mitteilungsblatt die richtige Werbeplattform für Ihren Betrieb.

Sie können den Inseratteil auch für Ihre Stellen- und Kursangebote, Landverkäufe, Wohnungssuche etc. nutzen.

Mit einem Inserat erreichen Sie die Leser und Leserinnen in der nächsten Umgebung.

Kosten: 1 A4-Seite Fr. 70.00
½ A4-Seite Fr. 40.00

Für weitere Fragen wenden Sie sich an Rosmarie Schmutz,
Telefon 071 649 30 80

DIES und DAS

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, 12. Dezember 2017
Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 22.12.2017

SBB-Tageskarten

Nutzen Sie die günstige Gelegenheit und reisen Sie für nur Fr. 42.00 pro Tag mit der Tageskarte der Gemeinde komfortabel per Bahn, Bus oder Schiff in der ganzen Schweiz. Kaufen Sie Ihre Tageskarte direkt bei uns am Schalter oder reservieren Sie sich Ihren Wunschtermin unter der Telefonnummer 071 649 30 80 oder online unter www.birwinken.ch.

Abschluss der Berufslehre

Auch dieses Jahr haben wieder viele junge Menschen ihre Berufslehre oder ihre Maturität abgeschlossen. Herzliche Gratulation allen jungen Berufsleuten und weiterhin viel Freude und Erfolg in eurem Berufsleben oder eurem weiteren Berufsweg.

Monika Sager schloss ihre KV-Lehre bei der Firma RAUSCH in Kreuzlingen mit einer sehr guten Note ab.

Martin Sager ist speziell zu erwähnen. Er hat seine Schreinerlehre bei der Schreinerei Meier in Weinfeldern als **Bester des Kantons** abgeschlossen. **BRAVO! Wir gratulieren herzlich!**

EINGESANDT E.B.

Öffnungszeiten Passbüro



Die kantonale Ausweisstelle in Weinfeldern bleibt vom 22. Dezember 2017, 16.00 Uhr bis 03. Januar 2018, 08.00 Uhr geschlossen.

Termine für die biometrischen Datenerfassung für Pässe, welche über die Festtage benötigt werden, müssen bis spätestens 04. Dezember 2017 reserviert werden. Für die Festtage benötigte Identitätskarten sollten ebenfalls bis spätestens 11. Dezember 2017 bei der Einwohnerkontrolle bestellt werden.

Tel 143

Menschen zuhören und unterstützen:

Seit 60 Jahren leisten die Freiwilligen von Tel 143 emotionale erste Hilfe. Das einfache und wirkungsvolle Angebot ist heute gefragt denn je.

Tel 143 - Die Dargebotene Hand ist rund um die Uhr da für Menschen, die ein helfendes und unterstützendes Gespräch benötigen. Tel 143 ist eine Notrufnummer nicht nur für Menschen in massiven Krisen, sondern auch für Männer und Frauen jeden Alters mit mehr oder weniger grossen Alltagsproblemen. Das Schweizer Sorgentelefon bietet Anrufenden völlige Anonymität.



Zu guter Letzt



Beiträge und Inserate bitte im Format A4 per E-Mail senden an gemeinde@birwinken.ch
